Ueber das Adjustiren eines mit einem Mikrometer versehenen Mikroskopes.

Um, wenn die Mikrometerschraube eines Mikroskops einen merkbaren Gang (Run) zeigt, das Objectiv genau zu adjustiren wird gewöhnlich versuchsweise gehandelt und das Objectiv-Rohr so lange nach Umständen heraus- und hineingeschoben bis die verlangte Uebereinkunft erreicht ist. Es kann aber diese langweilige Manipulation ansehnlich erleichtert werden, wenn man genau berechnet wieviel das Objectiv versetzt werden muss. Ich habe mich öfters dazu mit dem besten Erfolge der nachstehenden Formel bedient.

Es sei:

r die Höhe eines Ganges der Mikrometerschraube,

d die Länge eines Theiles der Theilung, welchem ein Umgang der Mikrometerschraube entsprechen muss,

c die Entfernung des Fadenrahmens von der Theilung.

Man habe gefunden, dass 1 Rev. nicht d , sondern $(1 + \epsilon) d$ entspricht, dann muss das Objectiv herausgeschoben werden, und zwar um die Grösse

$$\left(\frac{r}{r + (1 + \epsilon) d} \right)^2 \epsilon c,$$

wie man leicht durch die bekannten dioptrischen Formeln findet.

Beispiel: An einem Mikroskop am *Repsold'schen* Comparator fand ich

$$r = 0,205 \text{ M. M.}$$

$$d = 0,1 \quad "$$

$$\epsilon = 0,0069 \quad "$$

$$c = 219 \quad "$$

Es findet sich aus der Formel 0,68 Millimeter. Mittelst eines kleinen Papierstreifchens an dessen Ende so gut wie möglich unter der Loupe diese Länge abgesetzt wurde, schob ich das Objectiv des Mikroskops so viel heraus, und das Resultat war so befriedigend, dass eine noch nöthige Correction kaum zu constatiren ist.

Batavia, 1872 Sept. 11. Dr. J. A. C. Oudemans.

Découverte de deux nouvelles planètes à l'Observatoire de Paris, dans la soirée du 5 novembre 1872.

(Pariser Bulletin № 70.)

La première a été trouvée par M. *Paul Henry*, vers 9 heures. Voici sa position approchée:

5 novembre 1872, à 13^h30^m23^s t. m.: Asc. droite = 2^h1^m36^s3; Dist. polaire = 76°12'55".

Mouvement horaire en ascension droite = -2^s5 } déduit d'une heure d'observation.
 " " en distance polaire = +9" }

La planète est de 11^e grandeur.

La seconde a été découverte par M. *Prosper Henry*, vers 10 heures. Voici les positions obtenues:

5 novembre 1872, à 11^h47^m47^s t. m.: Asc. droite = 2^h1^m53^s9; Dist. polaire = 76°17'53".

Mouvement horaire en ascension droite = -2^s4 } déduit de 30 minutes d'observation.
 " " en distance polaire = +5" }

La grandeur de la planète est 11.5.

Les observations ont été contrariées par le mauvais état du ciel.

Ephemeriden-Correction der (110) Lydia.

Die Correction der in № 1880 der „Astr. Nachr.“ gegebenen Ephemeride der (110) Lydia ist +1^m38^s, +14'2.

Der Planet ist 10.0ter Grösse.

Pola, 1872 October 4.

J. Palisa.

Beobachtungen der (110) Lydia.

Der Planet (110) Lydia wurde hier wie folgt beobachtet:

1872 Nov. 7, 9^h37^m28^s mittl. Berl. Zt. AR = 2^h52^m13^s65, Decl. = +14°25'49"8

13 6 46 " " " " 2 52 4.96 " +14 25 34.2

Berlin, 1872 November 8.

F. Tietjen.

Altona 1872. November 21.

Herausgeber: Prof. C. A. F. Peters, Altona, Palmaille № 12. — Druck von Gustav Esch in Altona.